

Wie können Sie Ihre eigene Collage...

Letzte Aktualisierung Montag, 15. Januar 2007

Wie können Sie Ihre ganz persönliche Traum-Collage herstellen?

Sie brauchen dazu eine Schere, Klebstoff und große bunte Papierbögen. Die Bilder finden Sie in bunten Illustrierten, wobei Magazine wie GEO, National Geographic und ähnliche am besten geeignet sind. Wenn Sie nicht nur neue Hefte kaufen wollen: Leihbibliotheken mustern regelmäßig alte Bücher und Zeitschriften aus, fragen Sie nach.

Nehmen Sie sich einen Abend frei für Ihre Traum-Collage. Bereiten Sie die Materialien vor und vergegenwärtigen Sie sich den Traum, zu dem Sie eine Collage anfertigen wollen. Versetzen Sie sich in eine entspannte und offene Stimmung. Bitten Sie den Zensor, Ihr Über-Ich, die Stimme des kritischen Tagesbewusstseins, eine Zeitlang in den Hintergrund zu treten, damit Ihr kreatives Traum-Wesen hervortreten kann.

Nun liegt es an Ihnen, wie Sie mit dem Traum arbeiten wollen – möchten Sie den Traum bildlich weiterentwickeln, ein zentrales Symbol darstellen, ein fehlendes Element im Traum illustrieren, die Traumgestalten in ihrer Beziehung zueinander darstellen... Oder überlassen Sie es der Führung Ihres Unbewussten, einfach Bilder zusammensuchen, aus denen Sie ein neues Bild, eine Collage zusammensetzen? Sie sehen, es gibt hier viele Methoden, allen gemeinsam ist jedoch eine Einstimmung auf einen empfänglichen, traumähnlichen Zustand. In diesem Zustand blättern Sie in Ihrem Bildmaterial und suchen die Bilder heraus, die sie für Ihre Collage verwenden möchten. Ich habe bei dieser Arbeit meist mit einem zentralen Bild begonnen, um das herum ich den Rest des Bildes aufgebaut habe. Vielleicht möchten Sie aber mit zwei zentralen Bildern, einem Gegensatzpaar beginnen – oder Sie entwickeln Ihr Bild aus einer der vier Ecken des Blattes.

Wenn das Bild fertig ist, spüren Sie das sofort. Lassen Sie die Arbeit dann ein wenig ruhen, machen Sie einen kleinen Spaziergang oder kochen Sie sich einen Tee – und schauen sich dann Ihre Collage an. Jetzt dürfen Sie wieder den Zensor in Ihnen oder Ihr kritisches Tagesbewusstsein in den Vordergrund lassen. Finden Sie Antworten auf Ihre Fragen an den Traum in der Collage? Was fällt Ihnen auf? Möchten Sie das, was Sie sehen, in Worte fassen, oder kann es ein Bild bleiben und so zu Ihnen sprechen? Vielleicht möchten Sie das Bild auch einfach nur anschauen und die Geschichte „lesen“.

Achten Sie auf die Träume, die Sie nach so einer Collagen-Sitzung haben. Wahrscheinlich wird Ihr Unbewusstes diese Kontaktaufnahme von Ihrer Seite aus beantworten, indem es Teile Ihrer Collage aufgreift und weiterentwickelt...

Traumworkshop

Collage-Workshop